

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

399 (13.12.1906)

St. Blasien. E.665. Nr. 10 248/51. Güterrechtsregistertrag Band I: Seite 189: **Behringer, Franz,** Zimmermann in Wülfingen-Gappingen, und Leopoldine geb. Nägele. Vertrag vom 14. November 1906. Gütertrennung des V.G.B. Seite 190: **Kiefer, Max,** Bäckermeister in Schluchsee, und Friederike geb. Groß. Vertrag vom 15. November 1906. Allgemeine Gütergemeinschaft unter Ausschluß der fortgesetzten Gütergemeinschaft.

Öffentliche Zustellung einer Klage. E.684.2. **Emmendingen.** Das uneheliche Kind der ledigen **Anna Eisenberger** von Feldöllen, zurzeit wohnhaft in Niesbach, namens **Sebastian Eisenberger**, vertreten durch den Vormund **Sebastian Eisenberger**, Schmiedemeister in Feldöllen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtspraktikant **Kramer** in Emmendingen, klagt gegen den Bierbrauer **Georg Heiler**, früher in Emmendingen, zurzeit unbekanntes Aufenthalts, auf Erfüllung der in den §§ 1708 ff. V.G.B. begründeten Verpflichtungen, vergl. hierzu § 1717 V.G.B., mit dem Antrag, den Beklagten unter Verfallung in die Kosten zu verurteilen, dem Kläger von dessen Geburt, d. i. vom 4. August 1906, bis zum vollendeten 16. Lebensjahre den Unterhalt durch Entrichtung einer in Vierteljahrstufen von je 36 M. vorauszahlbaren Geldrente zu gewähren.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Emmendingen auf **Montag den 21. Januar 1907, vormittags 9 1/2 Uhr.** Zum Zwecke der richterlich bewilligten öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Emmendingen, 30. November 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Emig.**

Öffentliche Zustellung. E.760.2. Nr. 9400. **Karlsruhe.** Die ledige **Karoline Wenz**, wohnhaft in Eggenstein — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. Ellenbogen** in Karlsruhe — klagt gegen den **Adolf Marggraber**, früher in Eggenstein, zurzeit unbekannt wo, auf Erfüllung der in § 1715 V.G.B. begründeten Verpflichtungen, mit dem Antrag, vorläufig vollstreckbares Urteil dahin zu erlassen: Der Beklagte sei schuldig, an die Klägerin 218 M. nebst 4 Proz. Zinsen zu bezahlen und habe die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Mademiestr. 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, auf **Dienstag den 29. Januar 1907, vormittags 9 Uhr.** Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 6. Dezember 1906. **Bruch** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung. E.761.2. Nr. 9397. **Karlsruhe.** Der Weinbändler **Hermann Braun** in Weierheim — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Max Oppenheimer** in Karlsruhe — klagt gegen den **Kaufmann Beck**, früher in Weierheim, zurzeit unbekannt wo, unter der Behauptung, daß der Beklagte von dem Kläger Wein zu vereinbarten Preisen bezogen habe und ihm 268 M. 39 Pf. schulde, mit dem Antrag, auf Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 268 M. 39 Pf. nebst 4 Proz. Zins hieraus vom Klagenrückzahlungstag an und zur Kostenzahlung.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe — Mademiestr. 2a, 3. Stock, Zimmer Nr. 17 — auf **Dienstag den 29. Januar 1907, vormittags 9 Uhr.** Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 6. Dezember 1906. **Bruch** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung. E.780.2.1. Nr. 28 301. **Karlsruhe.** J. E. der Schriftföhrer **Johann Landau** Ehefrau, **Marie** geb. **Wittber** in Herrenchausen bei Hannover, Kirchweg 45, Klägerin, vertreten durch die Rechtsanwältin **Dr. M. Strauß** und **Dr. W. Meier** in Karlsruhe gegen ihren genannten Ehemann, früher in Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Ort, wohnhaft, wegen Ehescheidung, ist der Termin vom 8. Januar 1907, vormittags 9 Uhr, auf **Dienstag den 5. Februar 1907, vormittags 9 Uhr,** verlegt worden. Zu diesem Termin wird der Beklagte von der Klägerin hierdurch vor die erste Zivilkammer

des Landgerichts mit der Aufforderung geladen, einen bei diesem Gericht zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 8. Dezember 1906. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: **Lemmer.**

Öffentliche Zustellung einer Klage. E.793.2.1. Nr. 9368. **Mannheim.** Die Firma **Berbe & Kaufmann Nachf.** zu Mannheim, D 5, 15 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **G. Wülfinger** dafelbst — klagt gegen den Kaufmann **Paul Rothstein**, früher zu Mannheim, zurzeit an unbekanntem Ort, auf Verurteilung desselben zur Zahlung von 76 M. 40 Pf. — aus Kauf — nebst 4 Proz. Zins seit dem Zustellungstage an. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht II zu Mannheim zu dem auf **Dienstag den 19. Februar 1907, vormittags 9 Uhr,** Zimmer 111, 2. Stock, bestimmten Termin. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mannheim, 10. Dezember 1906. **Staff** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung. E.788.2.1. **Mekfird.** Der Kaufmann **L. M. Herzhreith** zu Glatten — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsagent **J. G. Jordan** in Stuttgart — klagt gegen den Kaufmann **J. Paul Baier**, zurzeit an unbekanntem Ort, abwesend, früher zu Schwemlingen wohnhaft, unter der Behauptung, Beklagter schulde dem Kläger aus Kauf von 26 Stück Transportkäfern vom September 1904 den Betrag von 186 M. nebst 5 Proz. Zinsen seit 1. Oktober 1904, mit dem Antrag, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung obiger Summe nebst Zinsen und Kosten unter vorläufiger Vollstreckbarkeit des ergehenden Urteils. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mekfird auf **Donnerstag den 21. Februar 1907, vormittags 10 Uhr.** Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mekfird, den 4. Dezember 1906. **Ballwag** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot zwecks Todeserklärung. E.715. Nr. 22 925. **Lahr.** Feldhüter **Friedrich Marx** in Ottenheim hat beantragt, seinen Bruder, den seit dem Jahre 1862 verschollenen, am 15. April 1841 in Ottenheim geborenen **Johann Jacob Marx**, Sohn des Jagdinspektors **Johann Jacob Marx** und der **Katharina** geb. **Hofsch**, zuletzt wohnhaft in Ottenheim, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag den 2. Juli 1907, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Lahr anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Lahr, den 19. November 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Eisenträger, Großh. Amtsgerichtsfretär.**

Aufgebot. E.692.2. Nr. 16 516. **Müllheim.** Der Schlossermeister **Johann Georg Busch** in Oberweier hat beantragt, den verschollenen Kupferföhrer **Karl Albert Busch**, zuletzt wohnhaft in Oberweier, zurzeit an unbekanntem Ort abwesend, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Donnerstag den 20. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Müllheim, Zimmer Nr. 1, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Müllheim, den 6. Dezember 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Gründig.**

Aufgebot. E.655.3.2. Nr. 16 246. **Müllheim.** Die Erben der im Jahre 1891 verstorbenen Landwirtin **Johanna Jakob Trautwein** Eheleute in Badenweiler, nämlich: a. **Hermann Schneider Witwe**, Emilie geb. Grenmader, für sich und namens ihrer minderjährigen Kinder Emilie und Elise Schneider, b. **Fritz Schneider**, ledig, c. **R. Trub Witwe**, Magdalena geb. Trautwein, d. **Henriette Trautwein**, ledig, e. **Marie Trautwein** Witwe geb. Krafft, als Rechtsnachfolgerin ihres verstorbenen Ehemannes, Kaiser **Christian Trautwein**, f. **Johann Friedrich Trautwein**, ledig, g. **Robert Schneider**, ledig, sämtliche von Oberweier und vertreten durch Rechtsagent **Etienne** in Müllheim, haben das Aufgebot der von der Lebensversicherungsgesellschaft des französischen Rhön in Paris, vertreten durch den Hauptbevollmächtigten für das Deutsche Reich, **Albert Guth** in Neufreistadt, am 1. Mai 1881 über 2000 M. und Zins auf Ableben des Verschollenen **Johann Jakob Trautwein**, zahlbar an seine Ehefrau **Karoline** geb. **Grenmader** ausgestellten, angeblich verloren gegangenen Lebensversicherungspolice Nr. 56 107 beantragt. Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch den 26. Juni 1907, vormittags 10 Uhr,** bei dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftlosklärung erfolgen wird. Müllheim, den 29. November 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Gründig.**

Aufgebot. E.779.2.1. Nr. 15 927. **Säckingen.** Der Landwirt **Ludwig Albiez** in Obergebsbach, hat als Abwesendheitspfleger für die verschollenen 1. **Berena Widmann** geb. **Wagner**, geboren am 24. April 1820 in Obergebsbach, zuletzt wohnhaft in Minfeld, 2. **Josef Albiez**, geboren am 9. Juni 1841 in Obergebsbach, und zuletzt wohnhaft dafelbst, beantragt, dieselben für tot zu erklären. Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **Mittwoch den 10. Juli 1907, vormittags 10 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Säckingen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Säckingen, 29. November 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Söhner.**

Aufgebot zwecks Todeserklärung. E.714.2. Nr. 23 820. **Lahr.** **Franz Anton Fleig**, Landwirt in Sulz, hat beantragt, seinen Bruder, den am 13. September 1838 zu Sulz geborenen, zuletzt dort wohnhaft gewesenen, **Karl Fleig**, seit 1865 nach Amerika ausgewandert und seit 1884 verschollenen, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Mittwoch den 17. Juli 1907, vormittags 10 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Lahr anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Lahr, den 23. November 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Söhner.**

Öffentliche Zustellung. E.794. Nr. 2235. **Forzheim.** Im Konkursverfahren über das Vermögen des Installateurs **Karl Schäfer** in Forzheim ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Festsetzung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses bestimmt auf **Montag den 7. Januar 1906, mittags 12 Uhr,** vor dem Amtsgericht hierfelbst, 2. Stock, Zimmer Nr. 19. Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 951 M. 50 Pf. festgesetzt. Forzheim, 10. Dezember 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Lohrer.**

Öffentliche Zustellung. E.760.2. Nr. 9400. **Karlsruhe.** Die ledige **Karoline Wenz**, wohnhaft in Eggenstein — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. Ellenbogen** in Karlsruhe — klagt gegen den **Adolf Marggraber**, früher in Eggenstein, zurzeit unbekannt wo, auf Erfüllung der in § 1715 V.G.B. begründeten Verpflichtungen, mit dem Antrag, vorläufig vollstreckbares Urteil dahin zu erlassen: Der Beklagte sei schuldig, an die Klägerin 218 M. nebst 4 Proz. Zinsen zu bezahlen und habe die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Mademiestr. 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, auf **Dienstag den 29. Januar 1907, vormittags 9 Uhr.** Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 6. Dezember 1906. **Bruch** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung. E.761.2. Nr. 9397. **Karlsruhe.** Der Weinbändler **Hermann Braun** in Weierheim — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Max Oppenheimer** in Karlsruhe — klagt gegen den **Kaufmann Beck**, früher in Weierheim, zurzeit unbekannt wo, unter der Behauptung, daß der Beklagte von dem Kläger Wein zu vereinbarten Preisen bezogen habe und ihm 268 M. 39 Pf. schulde, mit dem Antrag, auf Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 268 M. 39 Pf. nebst 4 Proz. Zins hieraus vom Klagenrückzahlungstag an und zur Kostenzahlung.

Öffentliche Zustellung. E.780.2.1. Nr. 28 301. **Karlsruhe.** J. E. der Schriftföhrer **Johann Landau** Ehefrau, **Marie** geb. **Wittber** in Herrenchausen bei Hannover, Kirchweg 45, Klägerin, vertreten durch die Rechtsanwältin **Dr. M. Strauß** und **Dr. W. Meier** in Karlsruhe gegen ihren genannten Ehemann, früher in Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Ort, wohnhaft, wegen Ehescheidung, ist der Termin vom 8. Januar 1907, vormittags 9 Uhr, auf **Dienstag den 5. Februar 1907, vormittags 9 Uhr,** verlegt worden. Zu diesem Termin wird der Beklagte von der Klägerin hierdurch vor die erste Zivilkammer

des Landgerichts mit der Aufforderung geladen, einen bei diesem Gericht zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 8. Dezember 1906. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: **Lemmer.**

Öffentliche Zustellung einer Klage. E.793.2.1. Nr. 9368. **Mannheim.** Die Firma **Berbe & Kaufmann Nachf.** zu Mannheim, D 5, 15 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **G. Wülfinger** dafelbst — klagt gegen den Kaufmann **Paul Rothstein**, früher zu Mannheim, zurzeit an unbekanntem Ort, abwesend, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Donnerstag den 20. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Müllheim, Zimmer Nr. 1, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Müllheim, den 6. Dezember 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Gründig.**

Öffentliche Zustellung. E.788.2.1. **Mekfird.** Der Kaufmann **L. M. Herzhreith** zu Glatten — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsagent **J. G. Jordan** in Stuttgart — klagt gegen den Kaufmann **J. Paul Baier**, zurzeit an unbekanntem Ort, abwesend, früher zu Schwemlingen wohnhaft, unter der Behauptung, Beklagter schulde dem Kläger aus Kauf von 26 Stück Transportkäfern vom September 1904 den Betrag von 186 M. nebst 5 Proz. Zinsen seit 1. Oktober 1904, mit dem Antrag, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung obiger Summe nebst Zinsen und Kosten unter vorläufiger Vollstreckbarkeit des ergehenden Urteils. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mekfird auf **Donnerstag den 21. Februar 1907, vormittags 10 Uhr.** Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mekfird, den 4. Dezember 1906. **Ballwag** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot zwecks Todeserklärung. E.715. Nr. 22 925. **Lahr.** Feldhüter **Friedrich Marx** in Ottenheim hat beantragt, seinen Bruder, den seit dem Jahre 1862 verschollenen, am 15. April 1841 in Ottenheim geborenen **Johann Jacob Marx**, Sohn des Jagdinspektors **Johann Jacob Marx** und der **Katharina** geb. **Hofsch**, zuletzt wohnhaft in Ottenheim, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag den 2. Juli 1907, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Lahr anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Lahr, den 19. November 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Eisenträger, Großh. Amtsgerichtsfretär.**

Öffentliche Zustellung. E.760.2. Nr. 9400. **Karlsruhe.** Die ledige **Karoline Wenz**, wohnhaft in Eggenstein — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. Ellenbogen** in Karlsruhe — klagt gegen den **Adolf Marggraber**, früher in Eggenstein, zurzeit unbekannt wo, auf Erfüllung der in § 1715 V.G.B. begründeten Verpflichtungen, mit dem Antrag, vorläufig vollstreckbares Urteil dahin zu erlassen: Der Beklagte sei schuldig, an die Klägerin 218 M. nebst 4 Proz. Zinsen zu bezahlen und habe die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Mademiestr. 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, auf **Dienstag den 29. Januar 1907, vormittags 9 Uhr.** Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 6. Dezember 1906. **Bruch** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung. E.761.2. Nr. 9397. **Karlsruhe.** Der Weinbändler **Hermann Braun** in Weierheim — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Max Oppenheimer** in Karlsruhe — klagt gegen den **Kaufmann Beck**, früher in Weierheim, zurzeit unbekannt wo, unter der Behauptung, daß der Beklagte von dem Kläger Wein zu vereinbarten Preisen bezogen habe und ihm 268 M. 39 Pf. schulde, mit dem Antrag, auf Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 268 M. 39 Pf. nebst 4 Proz. Zins hieraus vom Klagenrückzahlungstag an und zur Kostenzahlung.

Öffentliche Zustellung. E.780.2.1. Nr. 28 301. **Karlsruhe.** J. E. der Schriftföhrer **Johann Landau** Ehefrau, **Marie** geb. **Wittber** in Herrenchausen bei Hannover, Kirchweg 45, Klägerin, vertreten durch die Rechtsanwältin **Dr. M. Strauß** und **Dr. W. Meier** in Karlsruhe gegen ihren genannten Ehemann, früher in Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Ort, wohnhaft, wegen Ehescheidung, ist der Termin vom 8. Januar 1907, vormittags 9 Uhr, auf **Dienstag den 5. Februar 1907, vormittags 9 Uhr,** verlegt worden. Zu diesem Termin wird der Beklagte von der Klägerin hierdurch vor die erste Zivilkammer

des Landgerichts mit der Aufforderung geladen, einen bei diesem Gericht zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 8. Dezember 1906. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: **Lemmer.**

Öffentliche Zustellung einer Klage. E.793.2.1. Nr. 9368. **Mannheim.** Die Firma **Berbe & Kaufmann Nachf.** zu Mannheim, D 5, 15 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **G. Wülfinger** dafelbst — klagt gegen den Kaufmann **Paul Rothstein**, früher zu Mannheim, zurzeit an unbekanntem Ort, abwesend, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Donnerstag den 20. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Müllheim, Zimmer Nr. 1, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Müllheim, den 6. Dezember 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Gründig.**

Öffentliche Zustellung. E.788.2.1. **Mekfird.** Der Kaufmann **L. M. Herzhreith** zu Glatten — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsagent **J. G. Jordan** in Stuttgart — klagt gegen den Kaufmann **J. Paul Baier**, zurzeit an unbekanntem Ort, abwesend, früher zu Schwemlingen wohnhaft, unter der Behauptung, Beklagter schulde dem Kläger aus Kauf von 26 Stück Transportkäfern vom September 1904 den Betrag von 186 M. nebst 5 Proz. Zinsen seit 1. Oktober 1904, mit dem Antrag, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung obiger Summe nebst Zinsen und Kosten unter vorläufiger Vollstreckbarkeit des ergehenden Urteils. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mekfird auf **Donnerstag den 21. Februar 1907, vormittags 10 Uhr.** Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mekfird, den 4. Dezember 1906. **Ballwag** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot zwecks Todeserklärung. E.715. Nr. 22 925. **Lahr.** Feldhüter **Friedrich Marx** in Ottenheim hat beantragt, seinen Bruder, den seit dem Jahre 1862 verschollenen, am 15. April 1841 in Ottenheim geborenen **Johann Jacob Marx**, Sohn des Jagdinspektors **Johann Jacob Marx** und der **Katharina** geb. **Hofsch**, zuletzt wohnhaft in Ottenheim, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag den 2. Juli 1907, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Lahr anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Lahr, den 19. November 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Eisenträger, Großh. Amtsgerichtsfretär.**

Öffentliche Zustellung. E.760.2. Nr. 9400. **Karlsruhe.** Die ledige **Karoline Wenz**, wohnhaft in Eggenstein — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. Ellenbogen** in Karlsruhe — klagt gegen den **Adolf Marggraber**, früher in Eggenstein, zurzeit unbekannt wo, auf Erfüllung der in § 1715 V.G.B. begründeten Verpflichtungen, mit dem Antrag, vorläufig vollstreckbares Urteil dahin zu erlassen: Der Beklagte sei schuldig, an die Klägerin 218 M. nebst 4 Proz. Zinsen zu bezahlen und habe die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Mademiestr. 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, auf **Dienstag den 29. Januar 1907, vormittags 9 Uhr.** Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 6. Dezember 1906. **Bruch** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung. E.761.2. Nr. 9397. **Karlsruhe.** Der Weinbändler **Hermann Braun** in Weierheim — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Max Oppenheimer** in Karlsruhe — klagt gegen den **Kaufmann Beck**, früher in Weierheim, zurzeit unbekannt wo, unter der Behauptung, daß der Beklagte von dem Kläger Wein zu vereinbarten Preisen bezogen habe und ihm 268 M. 39 Pf. schulde, mit dem Antrag, auf Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 268 M. 39 Pf. nebst 4 Proz. Zins hieraus vom Klagenrückzahlungstag an und zur Kostenzahlung.

Öffentliche Zustellung. E.780.2.1. Nr. 28 301. **Karlsruhe.** J. E. der Schriftföhrer **Johann Landau** Ehefrau, **Marie** geb. **Wittber** in Herrenchausen bei Hannover, Kirchweg 45, Klägerin, vertreten durch die Rechtsanwältin **Dr. M. Strauß** und **Dr. W. Meier** in Karlsruhe gegen ihren genannten Ehemann, früher in Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Ort, wohnhaft, wegen Ehescheidung, ist der Termin vom 8. Januar 1907, vormittags 9 Uhr, auf **Dienstag den 5. Februar 1907, vormittags 9 Uhr,** verlegt worden. Zu diesem Termin wird der Beklagte von der Klägerin hierdurch vor die erste Zivilkammer

des Landgerichts mit der Aufforderung geladen, einen bei diesem Gericht zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 8. Dezember 1906. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: **Lemmer.**

Öffentliche Zustellung einer Klage. E.793.2.1. Nr. 9368. **Mannheim.** Die Firma **Berbe & Kaufmann Nachf.** zu Mannheim, D 5, 15 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **G. Wülfinger** dafelbst — klagt gegen den Kaufmann **Paul Rothstein**, früher zu Mannheim, zurzeit an unbekanntem Ort, abwesend, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Donnerstag den 20. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Müllheim, Zimmer Nr. 1, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Müllheim, den 6. Dezember 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Gründig.**

Öffentliche Zustellung. E.760.2. Nr. 9400. **Karlsruhe.** Die ledige **Karoline Wenz**, wohnhaft in Eggenstein — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. Ellenbogen** in Karlsruhe — klagt gegen den **Adolf Marggraber**, früher in Eggenstein, zurzeit unbekannt wo, auf Erfüllung der in § 1715 V.G.B. begründeten Verpflichtungen, mit dem Antrag, vorläufig vollstreckbares Urteil dahin zu erlassen: Der Beklagte sei schuldig, an die Klägerin 218 M. nebst 4 Proz. Zinsen zu bezahlen und habe die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Mademiestr. 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, auf **Dienstag den 29. Januar 1907, vormittags 9 Uhr.** Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 6. Dezember 1906. **Bruch** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung. E.761.2. Nr. 9397. **Karlsruhe.** Der Weinbändler **Hermann Braun** in Weierheim — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Max Oppenheimer** in Karlsruhe — klagt gegen den **Kaufmann Beck**, früher in Weierheim, zurzeit unbekannt wo, unter der Behauptung, daß der Beklagte von dem Kläger Wein zu vereinbarten Preisen bezogen habe und ihm 268 M. 39 Pf. schulde, mit dem Antrag, auf Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 268 M. 39 Pf. nebst 4 Proz. Zins hieraus vom Klagenrückzahlungstag an und zur Kostenzahlung.

Öffentliche Zustellung. E.780.2.1. Nr. 28 301. **Karlsruhe.** J. E. der Schriftföhrer **Johann Landau** Ehefrau, **Marie** geb. **Wittber** in Herrenchausen bei Hannover, Kirchweg 45, Klägerin, vertreten durch die Rechtsanwältin **Dr. M. Strauß** und **Dr. W. Meier** in Karlsruhe gegen ihren genannten Ehemann, früher in Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Ort, wohnhaft, wegen Ehescheidung, ist der Termin vom 8. Januar 1907, vormittags 9 Uhr, auf **Dienstag den 5. Februar 1907, vormittags 9 Uhr,** verlegt worden. Zu diesem Termin wird der Beklagte von der Klägerin hierdurch vor die erste Zivilkammer

des Landgerichts mit der Aufforderung geladen, einen bei diesem Gericht zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 8. Dezember 1906. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: **Lemmer.**

Öffentliche Zustellung einer Klage. E.793.2.1. Nr. 9368. **Mannheim.** Die Firma **Berbe & Kaufmann Nachf.** zu Mannheim, D 5, 15 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **G. Wülfinger** dafelbst — klagt gegen den Kaufmann **Paul Rothstein**, früher zu Mannheim, zurzeit an unbekanntem Ort, abwesend, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Donnerstag den 20. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Müllheim, Zimmer Nr. 1, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Müllheim, den 6. Dezember 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Gründig.**

Öffentliche Zustellung. E.788.2.1. **Mekfird.** Der Kaufmann **L. M. Herzhreith** zu Glatten — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsagent **J. G. Jordan** in Stuttgart — klagt gegen den Kaufmann **J. Paul Baier**, zurzeit an unbekanntem Ort, abwesend, früher zu Schwemlingen wohnhaft, unter der Behauptung, Beklagter schulde dem Kläger aus Kauf von 26 Stück Transportkäfern vom September 1904 den Betrag von 186 M. nebst 5 Proz. Zinsen seit 1. Oktober 1904, mit dem Antrag, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung obiger Summe nebst Zinsen und Kosten unter vorläufiger Vollstreckbarkeit des ergehenden Urteils. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mekfird auf **Donnerstag den 21. Februar 1907, vormittags 10 Uhr.** Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mekfird, den 4. Dezember 1906. **Ballwag** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot zwecks Todeserklärung. E.715. Nr. 22 925. **Lahr.** Feldhüter **Friedrich Marx** in Ottenheim hat beantragt, seinen Bruder, den seit dem Jahre 1862 verschollenen, am 15. April 1841 in Ottenheim geborenen **Johann Jacob Marx**, Sohn des Jagdinspektors **Johann Jacob Marx** und der **Katharina** geb. **Hofsch**, zuletzt wohnhaft in Ottenheim, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag den 2. Juli 1907, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Lahr anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Lahr, den 19. November 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Eisenträger, Großh. Amtsgerichtsfretär.**

Öffentliche Zustellung. E.760.2. Nr. 9400. **Karlsruhe.** Die ledige **Karoline Wenz**, wohnhaft in Eggenstein — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. Ellenbogen** in Karlsruhe — klagt gegen den **Adolf Marggraber**, früher in Eggenstein, zurzeit unbekannt wo, auf Erfüllung der in § 1715 V.G.B. begründeten Verpflichtungen, mit dem Antrag, vorläufig vollstreckbares Urteil dahin zu erlassen: Der Beklagte sei schuldig, an die Klägerin 218 M. nebst 4 Proz. Zinsen zu bezahlen und habe die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Mademiestr. 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, auf **Dienstag den 29. Januar 1907, vormittags 9 Uhr.** Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 6. Dezember 1906. **Bruch** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung. E.761.2. Nr. 9397. **Karlsruhe.** Der Weinbändler **Hermann Braun** in Weierheim — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Max Oppenheimer** in Karlsruhe — klagt gegen den **Kaufmann Beck**, früher in Weierheim, zurzeit unbekannt wo, unter der Behauptung, daß der Beklagte von dem Kläger Wein zu vereinbarten Preisen bezogen habe und ihm 268 M. 39 Pf. schulde, mit dem Antrag, auf Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 268 M. 39 Pf. nebst 4 Proz. Zins hieraus vom Klagenrückzahlungstag an und zur Kostenzahlung.

Öffentliche Zustellung. E.780.2.1. Nr. 28 301. **Karlsruhe.** J. E. der Schriftföhrer **Johann Landau** Ehefrau, **Marie** geb. **Wittber** in Herrenchausen bei Hannover, Kirchweg 45, Klägerin, vertreten durch die Rechtsanwältin **Dr. M. Strauß** und **Dr. W. Meier** in Karlsruhe gegen ihren genannten Ehemann, früher in Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Ort, wohnhaft, wegen Ehescheidung, ist der Termin vom 8. Januar 1907, vormittags 9 Uhr, auf **Dienstag den 5. Februar 1907, vormittags 9 Uhr,** verlegt worden. Zu diesem Termin wird der Beklagte von der Klägerin hierdurch vor die erste Zivilkammer

des Landgerichts mit der Aufforderung geladen, einen bei diesem Gericht zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 8. Dezember 190

Ludwig Bertsch empfiehlt

... Hofjuwelier ...
KARLSRUHE

Kaiserstr. 165 Telephon 1478
 ... Werkstätte im Hause ...

Auszeichnungen:
 Chicago Strassburg Paris

Brillantringe **Brillantnadeln**
Brillantbroschen **Brillantknöpfe**
Brillantanhänger **Perlknöpfe**
Brilliantcolliers **Perlnadeln**
Brillantarmbänder **Perlcolliers**

in reichhaltiger, feiner Auswahl
 Bei Auswahlendungen nach auswärts Preisangabe und Referenzen erbeten
 An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet

Schirmfabrik Wilhelm Kern

Kaiserstraße 139 Marktplatz Kaiserstraße 139

Empfehle mein stets reichhaltiges Lager in **Regen- und Sonnenschirmen**, von den feinsten bis zu den einfachsten Genres zu bekannt billigen Preisen.
 Nicht passende Schirme werden nach dem Feste gerne umgetauscht und nach Wunsch angefertigt.
Farbige Regenschirme, gute Qualität in verschiedenen Preislagen.
Alles eigenes Fabrikat, daher die billigsten Preise. **Große Auswahl in Silbergriffen.**
 Auch werden Rabatt-Sparmarken verabfolgt.

M. Friederich & Cie. **Hofjuweliere**

Kaiserstr. 112 Karlsruhe Telephon 2033
 Pforzheim — Bruchsal

laden zum Besuch ihres auf **Weihnachten** mit allen **Neuheiten** ausgestatteten Lagers in
Juwelen, Gold- und Silberwaren
 ergebenst ein
 Geislinger und Christofle-Tafelgeräte und Bestecksachen zum Fabrikpreis

Adolf Lindenlaub

Hut u. Mützen - Magazin

Telefon 1846, KARLSRUHE 1/8., Kaiserstrasse 191

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Karlsruher Adressbuch 1907

mit den Vororten Beiertheim, Rintheim, Rüppurr und der Stadt Durlach

Preis gebunden Mark 4.80

In allen Buchhandlungen erhältlich

Weihnachts - Geschenke

Tennis-Rackets

in grösster Auswahl sowie **Pressen und Netze**

empfiehlt **Alwin Vater**
 Inhaber: Ad. Brecht
 32 Zirkel 32



Bekanntmachung.
 Bei diesseitigen Gerichte ist eine Inzidententzelle mit einer Jahresvergütung von 600 M. auf 1. Januar 1907 zu besetzen.
 Bewerber wollen sich unter Vorlage von Dienstzeugnissen melden.
 Vorberg, den 8. Dezember 1906.
 Großh. Amtsgericht.
 Schüler.

Versteigerung von Fundstücken.
 Die Fundstücken und unbestimmten Frachtgüter vom dritten Vierteljahr 1906, darunter 4 Photographenapparate und 1 Geige mit Kästen werden am Montag den 17. Dezember l. J., vormittags 8 1/2 Uhr, und nachmittags 2 Uhr, nötigenfalls auch Dienstag den 18. Dezember, vormittags 8 1/2 Uhr beginnend, in unserem Versteigerungssaal (Eingang beim Ettlinger Bahnhofsübergang) gegen Barzahlung öffentlich versteigert.
 E. 724.2.1
 Die Photographenapparate und die Geige werden Montag vormittags 11 Uhr ausbezogen.
 Karlsruhe, den 1. Dezember 1906.
 Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Passende Weihnachtsgabe!

nützlich und willkommen in jeder Haushaltung

F. Wolff & Sohn's
KARLSRUHER WASSER



Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Teilen der Pflanzenwelt, seine sanitäre Wirkung ist derjenigen des besten **Kölnischen Wassers** gleich, so dass sein weitverbreiteter guter Ruf gerechtfertigt ist.
 Das Karlsruher Wasser dient auch als angenehmes Toilette- und Riech-Wasser und wird allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen.

Kistchen mit 6 ganzen Flaschen M. 5.50
 Kistchen mit 3 ganzen Flaschen M. 2.85
 Preis der ganzen Flasche M. 1.—
 Preis der halben Flasche M. —.60

Zu haben in Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften.

Anzeige.

Winterhandschuhe für Damen, Herren und Kinder in großer Auswahl,
Ball- und Gesellschafts-Handschuhe in großer Auswahl
 zu den billigsten Preisen empfiehlt das
Tiroler Handschuh- u. Strawatten-Spezialgeschäft
 Kaiserstraße 215
 Brauerei „Montinger“ gegenüber.
10% Rabatt in bar.

NB. Alle Sorten Handschuhe, auch Militär-Handschuhe werden in kürzester Zeit schön gewaschen und ausgebleicht, auch werden lauge Handschuhe in kürzester Zeit neu angefecht. E. 583.8.3

Weihnachts-Ausstellung
 von **Spielwaren und Korbwaren**
 bei **F. Wilhelm Doering in Karlsruhe**
 Ecke der Ritter- und Bähringerstraße. E. 90.6.5

Indische u. chinesische Tees in feinsten Mischungen speziell O-mi-to-Tee lose und in allen Packungen Feinste Deutsche und Schweizer Schokoladen in Tafeln und eleganten Packungen Kakao offen und in Paketen garantiert rein Deutsche, französ. u. englische Biskuits u. Waffeln	Weihnachts-Ausstellung Geschwister MAISCH Telephon 1985 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Tee-, Kaffee-, Schokoladen-Geschäft Kaiserstrasse 161 Eingang Ritterstr. vis-à-vis v. Doering'schen Spielwarengeschäft empfehlen in reichster Auswahl	Feinste Pralinés, Fondants Marzipan, Attrappen und Körbchen Christbaum-Konfekt in Fondants und Schokoladen Reiz. Kinder-Kauf-laden-Artikel in reichster Auswahl Deutschen und franz. Cognac, Rum, feinste Liköre etc.
---	---	---

Wilh. Devin
 Hof-Uhrmacher
 Kaiserstr. 203 Karlsruhe Kaiserstr. 203
Taschenuhren · Wanduhren
Haus-Uhren
 Grösste Auswahl · Rabattmarken · Billigste Preise



Dampf-Waschanstalt
A. Pfütznner
 Karlsruhe

empfiehlt sich zur Uebernahme von **Haushaltungswäsche** jeder Art unter Zusicherung schonendster Behandlung und tadelloser Fertigstellung

Auch nach auswärts prompte Lieferung
 Spezialität: **Herrenwäsche, Vorhänge**
 D. 740.10.8